

JAHRESBERICHT 2021 ▪ ROTKREUZ-ABTEILUNG HOHENEMS

Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG

VORWORT











Der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Überblick über die Rotkreuz-Arbeit des vergangenen Jahres in geleisteten Zahlen, Daten und Fakten unserer täglichen Aufgaben. Mit ausgewählten Bildern der letzten Jahre und Jahrzehnte nehmen wir Sie mit auf eine Zeitreise.

Besonders hervorheben möchte ich auch heuer wieder die gute Zusammenarbeit zwischen den Hohenemser Blaulichtorganisationen: der Freiwilligen Feuerwehr Hohenems mit Kommandant Andreas Vogel, der Bergrettung Hohenems mit Obmann Karlheinz Fenkart, der Wasserrettung mit Florian Birnbaumer, der Bundespolizei Hohenems mit Postenkommandant Helmut Loacker und der Stadtpolizei Hohenems mit Kommandant Dieter Heinzle.

Dank gilt auch unserem Präsidenten Dr. Ludwig Summer und seinen umsichtigen Geschäftsführern Dir. Mag. Janine Gozzi mit Landesrettungskommandant Gerhard Kräutler und Wolfgang Hartmann. Danke an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich unentgeltlich engagieren. Auch unser berufliches Personal mit den Zivildienern ist bestens aufgestellt und sichert unter der Woche einen reibungslosen Ablauf im Rettungs- und Krankentransportdienst.

Thomas Maierhofer, Kommandant

VORSTAND











Nur gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern können wir die Aufgaben der Rotkreuz-Abteilung bewältigen. Der Ausschuss der Rotkreuz-Abteilung Hohenems setzt sich per 31.12.2021 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Thomas Maierhofer	Kommandant
Michael Hartmann	Kommandantstellvertreter
Julian Spiegel	Abteilungsschulungsreferent
Bertram Märk	Dienststellenleiter
Dr. Joachim Jochum	Beirat
Udo Rotter	Kassier
Christoph Winder	Schriftführer
OA Dr. Bernhard Schwärzler	Abteilungsarzt, Systemverantwortlicher Notarzt

Thomas Maierhofer, Kommandant

BERICHT DES KOMMANDANTEN







Das Jahr 2021 begann, wie das Jahr 2020 endete: Die Rotkreuz-Abteilung Hohenems war mit vielen Herausforderungen konfrontiert, sei es im Bereich Testungen, Steigerungen in allen Leistungsbereichen des Rettungs- und Krankentransportes oder der Desinfektion von Fahrzeugen. Vier Sanitäter unterstützten ab Anfang Februar bis Ende Mai die Gemeinde dreimal wöchentlich **bei den Antigenschnelltests**.

Leider kamen unsere kameradschaftlichen Aktivitäten im Jahr 2021 zu kurz. So sagten wir viele geplanten Termine covidbedingt ab oder führten sie mittels Videokonferenz durch, wie etwa die Jahreshauptversammlung oder unsere „Stammtische". Erfreulicherweise fand unser Grillfest im Juli in Präsenz im Fischervereinsheim bei traumhaften Wetterbedingungen statt.

Michael Hartmann wurde im September mit Ehrenamtlichen aus anderen Vereinen bei einer kleinen Feier für seine Verdienste geehrt. Am 25. Oktober zeichnete Landeshauptmann Markus Wallner im Rahmen der Aktion „Ehrenamt" unseren **Julian Spiegel** im Altacher Veranstaltungszentrum KOM Altach aus. **Matthias Lung** wurde am 4. Oktober in Wien von Bundesministerin Elisabeth Köstinger als außerordentlicher Zivildiener des Jahres 2020 ausgezeichnet.















Im Landesverband Vorarlberg gab es einige personelle Veränderungen: So verabschiedeten sich die beiden langjährigen Geschäftsführer Dir. Roland Gozzi und Mag. Franz Rous in den wohlverdienten Ruhestand. Ab 1. Jänner nahmen die drei neuen Geschäftsführer CEO Dir. Mag. Janine Gozzi MPH MBA, COO Gerhard Kräutler und CFO Wolfgang Hartmann ihre verantwortungsvolle Arbeit auf.

Erfreulicherweise fanden auch im letzten Jahr wieder einige motivierte ehrenamtliche Mitarbeiter den Weg zu uns und begangen das Abenteuer „Rettungssanitäterausbildung".

Thomas Maierhofer, Kommandant

DIENSTSTELLENLEITER





Im Jahr 2021 zeigten wir wieder, wie tatkräftig und flexibel die Rotkreuz-Abteilung Hohenems arbeitet: **12.258 Einsatzfahrten** bewältigten wir im letzten Jahr. Hinter dieser gewaltigen Zahl standen **14.604 Menschen,** die unsere Hilfe brauchten. Hilfe, die wir ihnen im Rettungs- und Krankentransport, beim Notarzt- und Behindertenfahrdienst zukommen ließen. Ganz egal, ob Fernfahrten in andere Bundesländer oder sogar ins benachbarte Ausland, wir gaben und geben „Gas" für Patienten, die unsere Hilfe benötigen.

Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.
Wir sind keine Einzelkämpfer, sondern Teamplayer und bewegen gemeinsam einiges. Wir verfolgen ein klares Ziel: Für die Sache und nicht für den Eigennutz. Hinter unserer Arbeit steht eine gewaltige Gemeinschaft zahlreicher Helfer, die viel Organisation benötigt. Diese Gemeinschaft funktioniert bei uns ausgezeichnet - darauf können wir stolz sein. Auch hinter den Kuilissen gab es viel zu tun - von der Pflege und Instandhaltung der Einsatzfahrzeuge, über die verschiedensten Bürotätigkeiten, Organisation von Schulungen, Reparaturen in und am Gebäude, bis hin zur Wartung medizinisch-technischer Gerätschaften. Alle diese Aufgaben wurden von vielen Helfern im Hintergrund mit großem Engagement erledigt. Vielen Dank dafür!















Ein besonderer Dank geht an die beruflichen Mitarbeiter, die sich um unsere Zivildienstleistenden kümmern. Sie wissen, wie schwer es ist, Haus und Hof in Schuss zu halten. Herzlichen Dank an den Ausschuss, die Notärzte, die First-Respondergruppe Fraxern und natürlich an alle, die zum Wohl unserer Abteilung beitragen. Auch dem Landesverband, der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle und den benachbarten Abteilungen möchte ich nicht vergessen, ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2022 mit weiteren unvergesslichen Ereignissen und hoffentlich vielen gemeinsamen Unternehmungen.

Bertram Märk, Dienststellenleiter

LEISTUNGEN







Die Rotkreuz-Abteilung Hohenems ist für die rund 48.000 Einwohner der Stadt Hohenems und der Gemeinden Götzis, Altach, Mäder, Koblach, Fraxern und Klaus im Einsatz. Weiters leisten wir Assistenzeinsätze in Dornbirn und Lustenau sowie im Bezirk Feldkirch und Bregenz.

Leistungen

- Rettungs- und Notarztdienst
- Krankentransport und Behindertenfahrdienst
- Ambulanzdienst
- Rufhilfe
- Blutspendedienst
- Rotkreuz-Jugendgruppen
- Ausbildung in Erste Hilfe
- Interne Weiterbildung
- First Responder















Fahrzeugstand per 31.12.2021
Nur durch den Rettungsfond und durch die Unterstützung der Bevölkerung sowie des Landesverbandes Vorarlberg ist es möglich, die Fahrzeuge wie auch alle Gerätschaften fortlaufend in optimaler Ausführung zur Verfügung zu haben.

- 1 Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)
- 3 Rettungstransportwagen (RTW)
- 4 Krankentransportwagen (KTW)
- 1 Mannschaftstransportwagen (MTW)

Thomas Maierhofer, Kommandant

EHRUNGEN







Stichtag für ein Dienstjahresabzeichen ist immer der 31. Dezember des Vorjahres.

DIENSTJAHRESABZEICHEN BRONZE - 10 JAHRE	
Josef Bachmeier	Johannes Bertsch
Rene Burtscher	Michele Felder
Dr. Andreas Hasenburger	Patrik Jochum
Tina Klien	Peter Mähr
Sandro Skerbinjek	

DIENSTJAHRESABZEICHEN GOLD - 20 JAHRE	
Michele Reith	Elfriede Schedler


Vom Alters- zum Rettungsheim













DIENSTJAHRESABZEICHEN GOLD - 30 JAHRE

Bertram Märk

DIENSTJAHRESABZEICHEN GOLD - 40 JAHRE

Maria Greif

FAHRTENSPANGE BRONZE - 1.000 AUSFAHRTEN

Ulrike Feßler	Peter Feydl
Luca Lechleitner	Patrick Metzler

STATISTIK







Hauptberufliche Mitarbeiter
Unter der Führung von Dienststellenleiter Bertram Märk waren Luca Dreznjak, Markus Klien, Christian Muik, Blandina Rupp, Elfriede Schedler, Sebastian Mostögl, Marco Hollenstein und Sebastian Bösch von Montag bis Sonntag im Einsatz. Sie wurden dabei von ca. 23 Zivildienern unterstützt.

Ehrenamtliche Mitarbeiter
Das Ehrenamt ist auch zu Zeiten wie diesen nicht wegzudenken, denn es ist ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft. Erfreulicherweise konnten wir neue Mitarbeiter für den aktiven Rettungsdienst gewinnen. Dies sind **größtenteils ehemalige Zivildiener** mit viel Erfahrung sowie Neueinsteiger mit sozialem Engagement. Freiwillige übernehmen den Nachtdienst von Montag bis Sonntag sowie die Tagdienste an Sonn- und Feiertagen. Dabei wird der Rettungstransportwagen mit mindestens zwei Personen und das Notarzteinsatzfahrzeug mit mindestens einem Notfallsanitäter und dem Notarzt besetzt. Zusätzlich werden bei Bedarf noch weitere Fahrzeuge in Dienst gestellt z.B. an Wochenenden und an Tagen mit erhöhtem Einsatzaufkommen (Silvester, Rosenmontag).





Es wurden rund **23.000 Stunden** von den ehrenamtlichen Mitarbeitern im Jahr 2021 geleistet. Dies ergibt einen Stundendurchschnitt von gesamt 196 Stunden oder ca. 25 Tagen – gerechnet bei einem Achtstundentag – ehrenamtliche Zeit pro aktivem Mitglied. Noch nicht eingerechnet sind hier die Stunden für Schulungen, Sitzungen, Ambulanzdienste und Blutspendeaktionen.

Thomas Maierhofer, Kommandant











Mitgliederstand per 31.12.2021	
Aktive	117
Passive	20
Jugend	13
Hauptberufliche	9
Gesundheits- und Sozialdienste	1
Zivildiener und Teilnehmer des FSJ	27
Andere Abteilungen	2
First-Responder Fraxern	9
Notärzte	16
Gesamt	**214**

Statistik 2021	
Rettungs- und Krankentransporte	10.785
Notarzteinsätze	1.473
Transportierte Patienten	14.604
Kilometerleistung	285.504

Mitglieder mit den meisten Diensten	
Josef Bachmeier	103
Klara Hammerer	69
Linus Hinteregger	65
Luca Lechleitner	65
Dominik Plut	61
Stefan Büchele	58
Julian Spiegel	56
Maximilian Hutz	55
Ulrike Fessler	54
Laura Kohler	51

SCHULUNG







Im Jahr 2021 forderten die Rahmenbedingungen wieder einiges an Flexibilität. Neben dem Rettungsdienst und unserem Vereinsleben war nicht zuletzt auch der Schulungsbetrieb stark betroffen. Zeitweise verzichteten wir aufgrund der Pandemie-Bestimmungen sogar ganz auf Präsenzveranstaltungen. Diese Zeit nutzten unsere Mitarbeiter, um Online-Fortbildungen zu absolvieren.

Drei Ereignisse aus dem Jahr 2021 möchte ich besonders hervorheben: Im Juni unterstützte das Schulungsteam unsere Notärzte beim **ersten Hohenemser Notarzt-Refresher**. Dabei übten wir gemeinsam mit unseren Notärzten im Stationsbetrieb und erhielten wertvolle Einblicke in notärztliche Themen, die uns im Einsatz halfen, noch besser zusammenzuarbeiten.

Der August stand ganz im Zeichen der **Vorbereitung auf den Eingangstest für die Notfallsanitäter-Ausbildung**. Erfreulicherweise begonnen gleich vier Sanitäter unserer Abteilung nach dem erfolgreich absolvierten Eingangstest die Ausbildung im September.

Zum Abschluss des Schulungsjahres übten wir im November gemeinsam mit der Feuerwehr Hohenems die **Versorgung von traumatologischen Notfallpatienten** unter Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten.















Abseits der Schulungsräume nutzten wir das Jahr 2021, um die Fortbildungen im Landesverband Vorarlberg neu auszuarbeiten. Das neue Konzept der kompetenzorientierten Fortbildung, welche sich noch stärker am Ausbildungsgrad der Sanitäter orientiert, startet im Jahr 2022 und ermöglicht eine weitere Qualitätssteigerung im Rettungsdienst.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die im vergangen Jahr an unseren abteilungsinternen Schulungen teilgenommen haben. Ganz besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Schulungsteams, die mich wie immer tatkräftig unterstützt haben, und ohne die das Umsetzen unseres Schulungsprogramms nicht möglich wäre.

Julian Spiegel, Schulungsreferent

NOTARZT







„Wir erleben eine Zeitwende. Das bedeutet: Die Welt danach ist nicht mehr dieselbe wie davor."
Olaf Scholz, Bundeskanzler Deutschland

1.473 Notarzteinsätze bedeuten wieder eine deutliche Steigerung unserer Einsatzzahlen. Coronabedingt waren auch im Jahr 2021 die Herausforderungen an unsere Teams außergewöhnlich. Wie viele Patientengeschichten, wie viel an Hilfe aber auch an Trost für Angehörige verbergen sich dahinter! Wie viel an Arbeit als Team geschult, effizient, engagiert, empathisch gilt es herauszustreichen und wertzuschätzen! Ein weiteres Highlight, das mit viel Teamwork voll Engagement und Enthusiasmus absolviert wurde, war die erstmalige Veranstaltung eines Notarztrefresher-Kurses im Juni 2021. Ein großes Dankeschön an alle Organisatoren und Mitwirkenden.

Wenn ich in die Zukunft schaue, dann habe ich das obige Zitat von Bundeskanzler Olaf Scholz vor Augen. Wir werden uns wohl alle im privaten Bereich, im Beruf und als Mitglieder des Roten Kreuzes neuen Herausforderungen stellen müssen bzw. stehen schon mittendrin. Unsere Antwort darauf kann nur sein: Unsere Arbeit wie bisher im besten Sinne, unseren Werten verpflichtet, weiter zu führen.

OA Dr. Bernhard Schwärzler, Systemverantwortlicher Notarzt





FIRST-RESPONSE FRAXERN











Im Jahr 2021 alarmierte man uns zu **20 Einsätzen**. Bei fast allen Alarmierungen, war unsere First-Respondergruppe vor Ort und überbrückte die Zeit bis zum Eintreffen der regulären Rettungsmannschaften. Dabei bewältigten wir neun Einsätze ohne Notarztindikation, zehn Einsätzen mit Notarztindikation und einen in Zusammenarbeit mit dem Notarzthubschrauber Christophorus 8.

Besonders freut uns, dass wir mit Dora Ellensohn ein weiteres wertvolles Mitglied für unser Team gewannen. Somit umfasst unsere First-Respondergruppe nun neun Mitglieder.

Einen Dank für das hervorragende Teamwork wollen wir an dieser Stelle noch allen anderen Blaulichtorganisationen aussprechen. Ein besonderes Dankeschön gilt hier vor allem der Feuerwehr Fraxern, bei der wir einen Teil unserer Ausrüstung lagern dürfen. Das erleichterte unsere Arbeit enorm und bot uns genügend Platz, um nach dem Einsatz alles gründlich zu desinfizieren und zu verstauen.

Klarissa Nachbaur, Leiterin First-Responsdergruppe Fraxern

AMBULANZDIENSTE ▪ BLUTSPENDE











Ambulanzdienste:
Im Jahr 2021 übernahmen wir **43 Ambulanzdienste mit über 500 Stunden** bei verschiedenen Veranstaltungen. Durch das Engagement von jedem einzelnen Rotkreuz-Mitarbeiter wurden wir den Anforderungen gerecht. Covidbedingt absolvierten wir im vergangenen Jahr deutlich weniger Ambulanzdienste als in den Jahren zuvor.

Blutspende:
Wir unterstützten den Blutspendedienst zweimal bei Blutspendeaktionen im Pfarrsaal St. Konrad, bei denen die Bevölkerung wertvolles Blut spendete. Ein besonderer Dank gilt den **520 Blutspendern.** Herzlichen Dank auch an die Teams von Anton Amann, Edwin Amman und Norbert Rücker für die Organisation, die Betreuung und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Thomas Maierhofer, Kommandant

GESUNDHEITS- UND SOZIALDIENST ▪ RUFHILFE











Gesundheits- und Sozialdienste:

Bewegung bis ins Alter
Wann immer es die Corona-Maßnahmen zuließen, organisierte ich für unsere Senioren das Bewegungsprogramm „Bewegung für Körper und Geist". Um zu Hause fit zu bleiben, gab es via Video die Möglichkeit die „Aktiven 5" zu trainieren.

Betreutes Reisen
Wegen der geltenden Beschränkungen mussten viele Reisetermine abgesagt werden. Dennoch fanden vereinzelte Termine statt. Hier unterstützten wir insofern, dass wir die Reiselustigen, zu den Destinationen fuhren.

Karin Krainz, GSD-Beauftragte

Rufhilfe:
Mit Stand 31.12.2021 betrug die Anzahl der Rufhilfeteilnehmer **381 Nutzer**. Ich nahm im vergangen Jahr 944 Termine wahr, dabei führte ich kleine Reparaturen durch, installierte 113 Rufhilfegeräte neu, holte 85 Geräte ab und beriet Interessierte.

Edwin Amann, Rufhilfe-Beauftragter

ALLGEMEINER DANK











Ich möchte mich bei den Notärzten und der Leitung des Landeskrankenhauses Hohenems, der Stadt Hohenems, dem Landesverband Vorarlberg mit den Geschäftsführern CEO Dir. Mag. Janine Gozzi MPH MBA, CFO Wolfgang Hartmann und Landesrettungskommandant COO Gerhard Kräutler und den Kommandanten der anderen Rotkreuz-Abteilungen für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Einen besonderen Dank möchte ich den Ausschussmitgliedern für ihre Unterstützung bei meiner Arbeit aussprechen. Nur durch die aktive Mitarbeit aller gelingt es, diese Aufgaben gemeinsam zu bewältigen. Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeitern für die Unterstützung während des Jahres. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Arbeitgebern und Familienangehörigen, die die ehrenamtliche Tätigkeit fördern und unterstützen.

Thomas Maierhofer, Kommandant











Danke










NOTRUF 144






ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.








9602
9602
FK 518 CM








Mercedes-Benz
Service 24h






SPARKASSE








BITTE
VORFAHREN






NOTRUF 144


RETTUNGSDIENST


STOP
ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
DRIVE IN






FEUERWEHR






NOTARZT
9601
9602

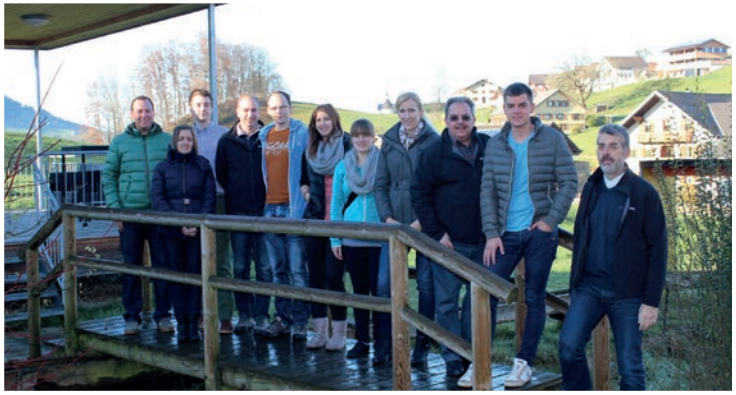









ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Dominic Bell
9.6.407
Österreichisches Rotes Kreuz
9.6.407










JAGUAR
LAND ROVER
S 414 LI


NAVIGLI CRAFT BEER
BIRRA ARTIGIANALE DI QUALITÀ
44






AP 2








ROTES KREUZ
NOTARZT
HOHENEMS








NOTARZT










RETTUNGSDIENST
www.rotekreuz.at
FK 671FZ






UNIQA







IMPRESSUM
Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Vorarlberg, Beim Gräble 10, A-6800 Feldkirch.
ZVR-Zahl: 722 959 167. Verlagsort: Rankweil. **Gesamtleitung:** Marketing und Kommunikation, Tel.: +43/5522/770 00, Fax: +43/5522/770 00–9009,
Website: www.roteskreuz.at/vorarlberg. **Redaktion:** Rotkreuz-Abteilung Hohenems. Auflage 260.
Aus Gründen leichterer Lesbarkeit verzichten wir auf gendergerechte Formulierungen und bitten Sie dafür um Verständnis.